

## Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 18. September 2017

### Ehrung von Blutspendern

Am vergangenen Montag konnte Bürgermeister Karremann in der öffentlichen Gemeinderatssitzung zahlreiche Blutspender für 10-maliges, 25-maliges und 50-maliges Blutspenden ehren.

Stellvertretender Bereitschaftsführer Matthias Rendl nannte die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger freiwillig und unentgeltlich Blut zu spenden sowie die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als die beiden tragenden Säulen des Blutspendedienstes. Das DRK Baden-Württemberg/Hessen versorge derzeit rund 444 Krankenhäuser mit Blutkonserven. Die Ortsgruppe Schwendi führe vier Mal jährlich einen Blutspendetermin durch, bei dem jeweils durchschnittlich 80 Spender zur Blutspende kommen. Den Erstspenderanteil bezifferte er auf rund 5%. Er bedankte sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern für ihre Bereitschaft anderen Menschen zu helfen. Bürgermeister Karremann bedankte sich ebenfalls bei allen Spenderinnen und Spendern. Die Gemeinde honoriere dieses Engagement mit einem VSG Gutschein, der sich, hinsichtlich der Höhe, an der Anzahl der Spenden orientiert. Um diesem Engagement auch ein entsprechendes Gewicht zu verleihen, biete er gerne an, diese Blutspenderehrung jeweils in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorzunehmen.



(Foto: Bernd Baur)

### Baugesuche

Zu den nachstehenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils sein gemeindliches Einvernehmen:

- a) Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 13 Stellplätzen, Steigstraße 5, Schwendi
- b) Neubau einer Doppelgarage, Schützenstraße 37, Kleinschafhausen
- c) Bauvoranfrage zur Änderung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes, Laupheimer Straße 4, Schönebürg.

### Beschaffung eines neuen Pritschenwagens für den Bauhof

Für den gemeindlichen Bauhof beschaffte der Gemeinderat in seiner letzten Gemeinderatssitzung einen neuen Pritschenwagen als Ersatz des vorhandenen Fahrzeuges. Dieses ist ca. 10 Jahre alt und im Bereich des Rahmens so stark korrodiert, so dass eine neue Pritsche für einen Preis von 5.000 € angeschafft werden müsste. Außerdem sei mit weiteren Reparaturen in naher Zukunft, insbesondere der Kupplung, zu rechnen. Dem Gemeinderat lagen folgende 2 Angebote für einen neuen Pritschenwagen vor:

Mercedes, Modell: 316 cdi, 35.331 €  
 Fort Transit, Modell: 350 L3, 33.900 €.

Der Gemeinderat entschied sich für das Fahrzeug Ford Transit von der Firma Schoch aus Orsenhausen. Das Fahrzeug verfügt über eine Doppelkabine, Allradantrieb und hat eine Leistung von 125 kW.

Von Seiten des Gemeinderats wurde in diesem Zusammenhang angeregt zu prüfen, ob nicht die Anschaffung eines elektrobetriebenen Bauhoffahrzeuges denkbar wäre. Bürgermeister Karremann könnte sich dies grundsätzlich vorstellen, jedoch seien derzeit die vorzunehmenden Zusatzinvestitionen, insbesondere für die Ladeinfrastruktur, sehr hoch. Er kann sich den Einsatz von Elektrofahrzeugen für die Zukunft jedoch durchaus vorstellen.

### **Beschaffung von 3 Wärmebildkameras für die Feuerwehren**

Auf Wunsch der Schwendier Feuerwehren sollen, standortbezogen, drei Wärmebildkameras angeschafft werden. Diese sind sehr hilfreich und können lebensrettend sein, wenn in besonderen Gefahrensituationen schnell Personen aus Gebäuden geborgen werden müssen.

Der Gemeinderat beschloss drei Wärmebildkameras bei der Fa. Denzel zum Gesamtpreis von 13.048 € anzuschaffen. Die Wärmebildkameras sollen bei den Freiwilligen Feuerwehren Schwendi, Bußmannshausen und Sießen deponiert werden. Für die Wärmebildkamera in der Ortschaft Sießen im Wald liegt noch eine zweckgebundene Spende der Volks- und Raiffeisenbank Laupheim-Illertal in Höhe von 1.500 € vor.

Die Feuerwehrkommandanten hätten zudem klar geäußert, dass es auf Grund der Standortbezogenheit nicht notwendig sei solche Kameras bei allen Feuerwehren vorzuhalten.

### **Bekanntgaben**

#### **Breitbanderschließung**

Die Bauarbeiten für das Los 1 (Schönebürg, Dietenbronn, Bußmannshausen und Orsenhausen) sowie das Los 3 (Hörenhausen und Weihungszell mit Anbindung von Regglisweiler) sind zwischenzeitlich baulich hergestellt.

Die Bauarbeiten für das LOS 2 (Ortsbereich Schwendi mit Huggenlaubach) laufen derzeit noch. Sie sollen aber bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Die von der Kommunalanstalt „Komm.Pakt.Net“ durchgeführte Betreiber-ausschreibung hat ergeben, dass künftiger Betreiber des Breitbandnetzes die Fa. Net.Com sein werde.

Bei der Breitbanderschließung werden die vorhandenen Kabelverzweiger mit Glasfaserkabeln verbunden. In den Neubaugebieten wurden zudem die Glasfaseranschlüsse direkt bis an die Grundstücksgrenzen verlegt. Die Gebäudeeigentümer

hätten damit die Möglichkeit eine direkte Verbindung ins Gebäude herzustellen. Der Betreiber Net.Com habe nun 1 Jahr Zeit um die aktive Technik herzustellen.

### **Neubau Kath. Kindergarten Schwendi**

Für den Neubau des Kath. Kindergartens am Höhenweg in Schwendi fand am vergangenen Freitag der Spatenstich statt. Die Fa. Schließer wird demnächst mit den Rohbauarbeiten beginnen.

### **Sanierung Herdweg 2. Bauabschnitt und Waldblick**

Dort sind die Abwasserkanäle zwischenzeitlich verlegt. Die Verlegung der Wasserleitung ist derzeit im Gange. In der Folge werden dann noch die Breitbandleerrohre eingelegt und der Straßenausbau fertiggestellt. Die Fertigstellung ist für Ende November angestrebt.

### **Kindergarten Sießen im Wald**

Das Dach des Kindergartens weist an verschiedenen Stellen im Bereich des Glasdaches Undichtigkeiten auf. In der Vergangenheit wurden wiederholt Risse bei den Anschlussblechen festgestellt. Sie wurden jeweils von der Flaschnerei Lerch repariert. Voraussichtlich wird nun aber eine Erneuerung der Verblendung und der Dichtungen notwendig sein.

Auch die Holzterrasse des Kindergartens Sießen im Wald weist altersbedingt immer mehr Schäden auf. Im Jahr 2018 ist geplant die Terrasse zu erneuern.

### **Grundschule Sießen im Wald**

Auch das Dach auf der Nordseite der Grundschule Sießen im Wald weist mehrere stärkere Schäden auf. Diese werden derzeit noch näher untersucht. Voraussichtlich ist eine Neueindeckung notwendig.

### **Außenbereich Grundschule Sießen im Wald**

Der Außenbereich der Grundschule Sießen im Wald dient auch gleichzeitig als Festgelände für den Musikverein Hörenhausen bei Veranstaltungen. Der Außenbereich werde derzeit vom Musikverein neu gestaltet. Entlang des Gebäudes wurden auch neue Kanalrohre verlegt. Außerdem wurden Putzausbesserungen durchgeführt. Die Materialkosten für die Neugestaltung des Geländes trägt die Gemeinde. Der Musikverein setzt die Maßnahme in Eigenleistung um.

### **Spielplatz Hofäcker, Hörenhausen**

Der Spielplatz Hofäcker in Hörenhausen wurde aufwendig umgestaltet. Hierzu wurden die alten Spielgeräte abgebaut. Der Bauhof hat eine neue Seilbahn und eine Spielkombination aufgebaut. Dem Bauhof und den Helfern ist hier ein großes Lob auszusprechen, da sie mit sehr viel Engagement diese Maßnahmen umgesetzt haben.

### **Umgestaltung Friedhof Schwendi**

Die Umgestaltungsarbeiten auf dem Friedhof in Schwendi durch die Fa. Dodel haben zwischenzeitlich begonnen. Im südlichen Friedhofsbereich wurden Wege mit Pflaster neu belegt. Darüber hinaus wurden als alternative Bestattungsformen sog. Urnenrasengräber und Erdrasengräber für eine Sargbestattung neu angelegt. Im Bau ist derzeit noch ein Urnengemeinschaftsgrab.

Diese verschiedenen alternativen Bestattungsformen wurden dem Gemeinderat anhand von Fotos erläutert. Bürgermeister Karremann wies darauf hin, dass es bei diesen drei Varianten um Bestattungsformen handelt, bei denen eine Grabpflege entfällt. Die Fälle, bei denen keine Angehörigen mehr die Grabpflegen übernehmen können oder wollen, würden zunehmen. Die drei verschiedenen Bestattungsformen seien, so Bürgermeister Karremann, mit Herrn Pfarrer Ziellenbach im Vorfeld abgestimmt worden.

### **Gasversorgung in Schönebürg**

Die Netze Südwest wird in Kürze von der „Ochsenhauser Straße“ über den „Kreuzbergweg“ zur Vinzenz-von-Paul-Schule sowie in der Straße „Oberer Pfannenstiel“ eine neue Gasleitung verlegen. Im Bereich zwischen der Kreuzung „Kreuzbergweg/Oberer Pfannenstiel“ und der Vinzenz-von-Paul-Schule befindet sich noch eine alte Wasserleitung, die auf weiten Teilen über Privatgrundstücke führt. Im Zuge des Neubaus der Gasleitungen und der Leerrohre für das Glasfaserbreitband sollte auch eine neue Wasserleitung im Straßenbereich mitverlegt werden.

### **Verbindung „Obere Straße/Kolpingstraße“**

Im Jahr 2016 wurde im Bereich der „Obere Straße“ eine behindertengerechte Rampe zum Verbindungsweg in die „Kolpingstraße“ gebaut. Bei den Anliegern in der „Kolpingstraße“ war seinerzeit keine Bereitschaft vorhanden, dass auch dort eine Rampe gebaut werden kann. Zwischenzeitlich könnten sich die Anlieger jedoch eine solche Rampe vorstellen. Der Bau könnte im Jahr 2018 realisiert werden.

### **Brückensanierungsprogramm des Landes**

Das Land Baden-Württemberg wird ein Brückensanierungsprogramm für Brücken, die in der Unterhaltungslast des Landes und des Landkreises stehen auflegen. Da der Ortschaftsrat den Neubau der Rotkanalbrücke befürwortet hat, wird das Straßenamt Biberach in Kürze Baugrunduntersuchungen im Bereich der Rotbrücke in Bußmannshausen durchführen. Bedauerlicher Weise gelte dieses Sanierungsprogramm nicht für Brücken die in der Unterhaltungslast der Gemeinden stehen. Ob die Brücke in Bußmannshausen in das Sanierungsprogramm aufgenommen wird, ist aber noch offen.

### **Weitere Haltestelle „St.-Anna-Kapelle“**

Bürgermeister Karremann informierte, dass aus fahrplantechnischen Gründen auf der Ostseite der „Gutenzeller Straße“, gegenüber der „Kleinen Bühne“ bzw. dem Rathaus ebenfalls eine Bushaltestelle eingerichtet werden soll. Der Bushalt wird auf der Straße stattfinden. Das Ingenieurbüro Funk erhebe derzeit die technischen Details für den Bau, nachdem auf Grund einer EU-Richtlinie, neue Haltestellen behindertengerecht gebaut werden müssen. Kostenträger ist nach dieser EU-Richtlinie die Gemeinde. Die neue Bushaltestelle soll als Provisorium ab Herbst angefahren werden.

### **Verschiedenes**

#### **Neubebauung Grundstück „Obere Straße 17“, Schwendi**

Dem Gemeinderat wurde eine Gebäudeplanung für eine Neubebauung des Grundstücks „Obere Straße 17“ in Schwendi vorgelegt und erläutert. Das Architekturbüro Tress aus Baltringen hat einen Entwurf mit 6 Mietwohnungen, die seniorengerecht gestaltet werden, vorgelegt. Das Gebäude passt sich der Umgebungsbebauung an und wird mit einem Aufzug hergestellt. Bürgermeister Karremann betonte, dass im Mietwohnungsbau die Gemeinde ein Defizit habe und mit diesem Vorhaben dieser Situation begegnet werden könne. Mietbewerber könnten sich bereits jetzt an das Architekturbüro Tress, Baltringen, Tel. 07356 773 wenden.

#### **Ehem. Kraftwerk Schilling**

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat informierte Bürgermeister Karremann, dass das Biomassekraftwerk der Fa. Schilling an Herrn Stephan Lohmeyer verkauft worden sei. Der neue Eigentümer könne sich, so Bürgermeister Karremann, eine Reparatur und den Weiterbetrieb des Kraftwerks durchaus vorstellen, nachdem es hierfür auch in Zukunft noch die Einspeiservergütung geben werde.